



## BLICK NACH ST. JOSEPH



Die Kolpingfamilie lädt am Montag um 19:30 Uhr zum Versammlungsabend ein. Pfarrer Arnold Jentsch spricht zum Thema: „Die Zeugen Jehovas im Blickpunkt der Christen“ Interessierte Gäste sind immer herzlich willkommen.

Am Dienstag dieser Woche treffen sich die Helferinnen der kfd ab 15:00 Uhr zur Abrechnung im Gemeindezentrum.



Der Kirchenchor trifft sich am Dienstag um 20:00 Uhr zur Probe im Pfarrzentrum. Interessierte, sangesfreudige Gäste sind immer herzlich willkommen.



**Das Pfarrbüro bleibt am 02.11.2007 ganztägig geschlossen.**

## Vorankündigung

Der Ursulakreis wird am 11.11.2007 nach allen Sonntagsmessen Waffeln backen. Der Erlös ist für Peru bestimmt.



## BLICK NACH ST. ALBERTUS MAGNUS



Allerheiligen: 10.15 Uhr Hl. Messe  
 Allerseelen: 18.30 Uhr Hl. Messe für alle Verstorbenen in Katernberg in St. Joseph



**Das Pfarrbüro bleibt am 02.11.2007 ganztägig geschlossen.**

### Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates der katholischen Kirchengemeinden Sankt Albertus Magnus, Heilig Geist und Sankt Joseph, Essen-Katernberg.  
 Redaktion: Gitta Hanken, Manuela Walbaum, Daniel Floor, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: [x.blickwinkel@gmx.de](mailto:x.blickwinkel@gmx.de)



## Pressemeldung

### „Augen auf in Jericho!“

Ein biblisches Puppenspiel für Jung und Alt

Gelsenkirchen, 17.10.2007. Zu dem biblischen Puppenspiel „Augen auf in Jericho“ von den „Warsteiner Bibelpuppen“ lädt der Ökumenische Arbeitskreis Revierpark Nienhausen am Sonntag, 04.11.2007 um 16:00 Uhr ins Freizeithaus des Revierparks Nienhausen, Gelsenkirchen, Feldmarkstraße 201 ein.

In „Augen auf in Jericho“ geht es um den blinden Bartimäus, der in Jericho auf der Straße hockt und um Almosen bitten muss. Wie gut, dass Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem Station in Jericho macht – ein Besuch, der manches verändert und vor allem für Bartimäus und seinen kleinen Esel Weichohr ein Glücksfall wird. Nach Art der Warsteiner Puppenspieler hat jede der Figuren eine ganz persönliche Lebensgeschichte, um die Bibelgeschichte kind- und puppengerecht zu inszenieren. Da gibt es z. B. den raffgierigen Zöllner Zachäus, den skrupellosen Geschäftsmann Mazzarako, der es auf den verwilderten Olivengarten des Blinden abgesehen hat und die Markthändlerin Zwetschga, die es gut meint mit dem Blinden.



Seit 1995 gibt es die Puppenbühne „Warsteiner Bibelpuppen“ – Gründer des Theaters ist Bernd Richter. Inhaltlich war von Anfang an das Ziel gesetzt, biblische Geschichten puppen- und kindgerecht umzugestalten. Mit „Lukas haut ab“ gastierte die Puppenbühne bereits vor zwei Jahren mit großem Erfolg im Revierpark Nienhausen.



## **Zusammenkunft aller Vereine und Verbände**

Die Verantwortlichen der Vereine und Verbände treffen sich zur Terminabsprache der Vergabe der Räumlichkeiten für die 3 Katernberger Gemeinden am 31.10.2007 um 19:00 Uhr im Pfarrheim Hl. Geist – großer Saal.

## **„Antike und Christentum“ Bericht Teil 1 Die Pilgerfahrt der Katernberger Gemeinden nach Rom**

### **Zuerst ein etwas anderer Rückblick**

ROM: 28 Grad - Mückenstiche - enge Gassen - schwere Beine - Metrogedränge

ROM:

- Impulse für die Seele
- Lieder zum Fröhlichsein
- Kunst - Kirchen - Papst
- andere Menschen kennen lernen - aufeinander zugehen

ROM: - war eine Reise wert!!

Brigitte Radziejewski

## **Samstag, 29. September**

Endlich war es so weit: Die Pilgerreise nach Rom sollte Ihren Anfang nehmen. Alle Teilnehmenden waren pünktlich um 9:45 Uhr am Gemeindezentrum versammelt. Der Start verzögerte sich, da der Bus mit einer halben Stunde Verspätung eintraf. Im Bus wurden wir schon einmal mit einem Teil des Tagesablaufs einer Pilgerreise bekannt gemacht: Impuls - Beten – Singen.

Nach knapp 2 Stunden Flug sind wir in Rom gelandet und wurden von unserer Reiseleiterin, Frau Beier, begrüßt. Nach einer kurzen Pause im Hotel haben wir einen ersten Eindruck von Rom bekommen. Ganz besonders interessant war die Spanische Treppe, die – wie wohl an jedem Tag/Abend – gut besucht war. Ziemlich müde haben wir unser Abendbrot eingenommen aber nach dem Abendimpuls waren einige von uns doch so munter, um mit der Metro ins Zentrum von Rom zu fahren. Müde sind dann alle ins Bett gefallen.

## **Sonntag, 30. September**

### **Das antike Rom**

Wir beginnen mit einem Morgenimpuls und stellen uns gedanklich auf den Tag ein. Nach dem anschließenden Frühstück machen wir uns auf zur Metro (damit niemand an den Stationen verloren geht, bilden wir für unsere Zeit in Rom „Vierer-Gruppen“ – nur wenn diese komplett sind, wird gestartet; dies hat wirklich gut geklappt) es geht zum Kapitolsplatz, wo das Rathaus von Rom steht. Danach gehen wir zum Forum Romanum und besichtigen die beeindruckenden Ruinen aus dem alten römischen Reich. – Am Nachmittag feiern wir eine hl. Messe in den Calixtus Katakomben, die an der Via Appia Antica liegt. Anschließend geht es noch zur Kirche „Sankt Paul vor den Mauern“. Einige von uns haben den Abend in Trastevere, einem ehemaligen Künstlerviertel mit winzigen kleinen Gassen und netten Kneipen ausklingen lassen. Andere haben es sich auf unserer Hotelterrasse gut gehen lassen.

## **Montag, 1. Oktober**

Wir beginnen, wie gewohnt, mit dem Morgenimpuls. Per „Pedes“ ging es quer durch Rom. U.a. zur Piazza del Popolo, Piazza Spagna mit der Spanischen Treppe. In der berühmten Einkaufsstraße, Via die Condotti, kamen wir leider nicht zum „Zug“ - nicht das es am fehlenden Geld lag, nein - italienische und deutsche Kleidergrößen sind leider nicht vergleichbar . . . Selbstverständlich stand das Panteon und der Trevibrunnen auch auf unserem Programm. Auf der Piazza Navona in der ältesten Gelatteria Roms haben wir ganz genüsslich ein Eis gegessen und derweil unsere müden Füße ausgeruht. Diese vielen und schönen Eindrücke müssen erst einmal verarbeitet werden . . .

Das Angebot von Pastor Nikolai, nach dem Abendessen doch noch einmal mit nach Trastevere hineinzufahren nahmen einige von uns an und erlebten dort einen schönen Abend.

Marga Caspers und Elisabeth Wyrwa

### **ADVENTSFENSTERSINGEN**

Pastor Gertzen von der evangelischen Gemeinde sucht noch Familien, die im Erdgeschoss wohnen und bereit sind an einem Tag im Advent ein Fenster adventlich zu gestalten, um davor zu singen. Bitte melden Sie sich unter Tel. 436460

